Workshop Community Organizing

"Wie können wir unser Umfeld lebendig, demokratisch und vielfältig selbst gestalten?"

Dr. Ulrike Schumacher MITREDEN - Befragungen & Beteiligung

6. Jahrestagung des Demokratie-Zentrums Sachsen 10.06.2021, Dresden Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

1. Ziel des Workshops

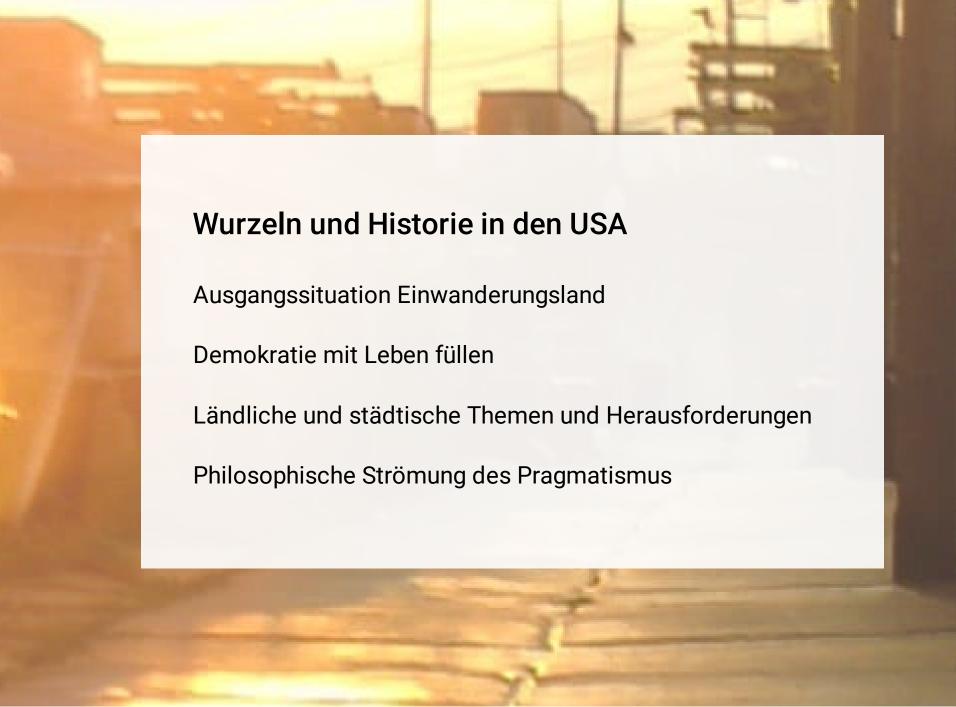
Methoden, Herangehensweisen und wichtige Schritte vorstellen und diskutieren

2. Ablauf

- Input: Historische Wurzeln, Eindrücke aus der Praxis, mögliche Ableitungen für Sachsen
- Nachfragen, Statements und Diskussion
- 3. Wissensspeicher und weiterführendes Material

Hintergrund und Bezugspunkte





Vertreter des Pragmatismus

"Der Begriff Pragmatismus, wie ihn James und Charles Sanders Peirce geprägt haben, richtete sich gegen die Hauptströmungen der europäischen Philosophie. Auf der einen Seite gegen die Erkenntnistheorie von Idealismus und Rationalismus, die von absolut sicheren Prämissen ausgehen. Auf der anderen Seite gegen den Empirismus, der seine Erkenntnis daraus gewinnt, dass man die Welt beobachtet und gewissermaßen passiv auf sich einwirken lässt (...)."

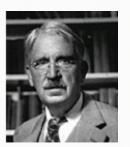
"Der dritte Weg ist der pragmatische Weg: Dabei geht man weder von sicheren Prämissen aus noch lässt man die Welt passiv auf sich einwirken, sondern man agiert aktiv in der Welt und kommt damit zu der Erkenntnis. Insofern sind die Konsequenzen der Anwendung einer Theorie für ihre Bewertung entscheidend."



Charles Peirce



William James



John Dewey

Die Bedeutung eines Gedankens zeigt sich in der Erfahrung, in beobachtbaren Resultaten

Demokratie als Lebensform: gemeinsame und miteinander geteilte Erfahrung

An ihren Früchten sollt Ihr sie erkennen

Barwert der Erfahrungsmünze

Denken als Problemlösen (Marcus Willaschek, 2004)

Public philosophy

Community Organizing im 20. Jahrhundert

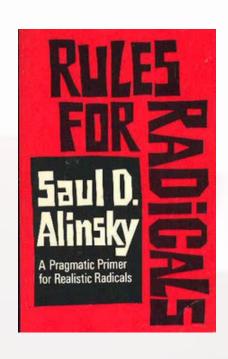
Kontext Social Work: Community Organization - Community Development

Definitionen Community Organizing:

"Prozess, in dessen Verlauf ein Gemeinwesen seine Bedürfnisse und Ziele feststellt, sie ordnet oder in eine Rangfolge bringt, Vertrauen und den Willen entwickelt, etwas dafür zu tun, innere und äußere Quellen mobilisiert, um die Bedürfnisse zu befriedigen, dass es also in dieser Richtung aktiv wird und dadurch die Haltungen von Kooperation und Zusammenarbeit und ihr tätiges Praktizieren fördert."

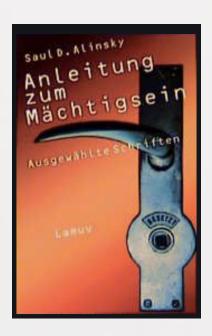
(Murray Ross, 1955, nach Dieter Oelschlägel)

"Organisieren ist das aktive Ausgraben der Geschichte eines Menschen, die gemeinsame Untersuchung der Bedeutung dieser Geschichte und die Gelegenheit, für die persönliche und gemeinsame Geschichte einen neuen Schluss zu schreiben." (McNeil 2007)





"Gründungsvater" Saul Alinsky; Chicago der 1930er/40er Jahre; Entlehnungen aus der Gewerkschaftsarbeit, Mafia, später Bürgerrechtsbewegung



"Was ich versuchen wollte war, die Organisationstechniken, die ich bei der C.I.O. kennengelernt hatte, in den schlimmsten Slums und Ghettos anzuwenden, damit die am stärksten unterdrückten und ausgebeuteten Menschen im Land die Kontrolle über ihre eigenen Communities übernehmen und selbstbestimmt leben können." (Saul Alinsky, nach Oelschlägel, s.o.)

Prinzipien und Vorannahmen

z.B.

WHAT DUPAGE UNITED BELIEVES

Democracy is not merely voting, but actively engaging in the public arena to solve challenges in our communities.

The "Iron Rule": Never do for others what they can do for themselves.

Leaders are NOT born, but made.

We believe in meeting face to face and developing the public relationships that are the glue of our society.

We believe in building power in order to have the capacity to act: power that is reciprocal, that is tempered by our values and traditions, and that includes more people in the dynamics of public life.

Macht der Beziehungen gegenüber der Macht des Geldes

Auseinandersetzung mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf Augenhöhe

so konkret wie möglich: "Ampelschaltung" vor "Verkehrspolitik"

Spektrum und "Spielarten" des Community Organizing

Institutional Organizing/
Broad based Organizing (Bürgerplattformen)

Basis schaffen für langfristige Arbeit, staatlich unabhängige Finanzierung

"Mercedes" - "Sorgfältig entwickeltes und starkes Beziehungsgeflecht im Gemeinwesen" (Penta/Düchting)

Konfrontation

"Alte Schule"

Individual Organizing, offenes Verständnis: auch kleinere Initiativen etc.

ohne längerfristige Basis erstmal anfangen

auch Klein- und Mittelklassewagen

Kooperation

neue Schulen; Kritik: Stagnation, Machismus, Militanz, Exklusion (Poeter); Modernisierung des Verhältnisses von Organizer/in und Bewohner/innen (Sen)

Beispiele aus Chicago/Illinois 2006

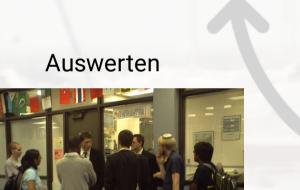


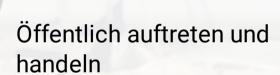
Zuhören, Zuhörprozesse

Recherchieren, beraten, vorbereiten













Akteure in Deutschland und Europa

Sklen



Haugesund &

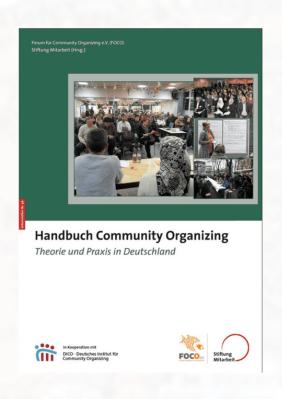


DICO · Deutsches Institut für Community Organizing

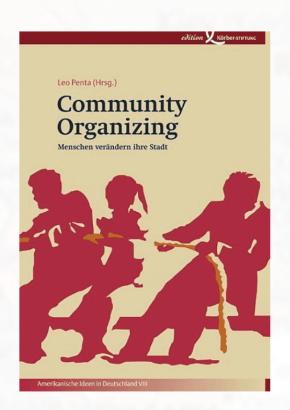


Sassarl







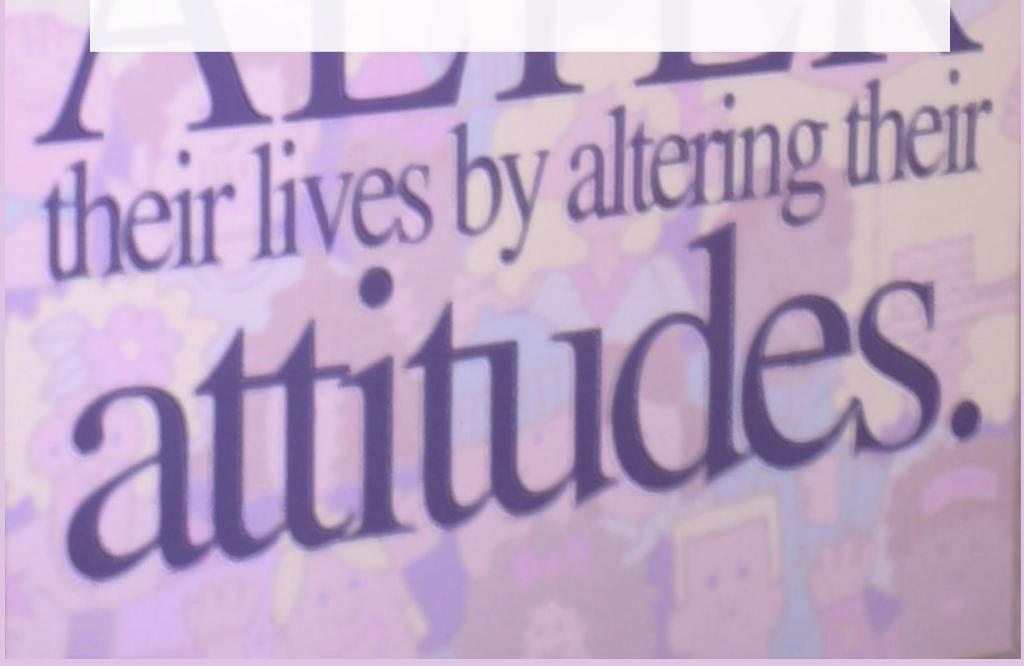






Ralf Dahrendorf: Für eine Erneuerung der Demokratie in der Bundesrepublik (1968)

"{...} unsere sozialen Institutionen und die Rollen, die sie uns zumuten, {sind} so konstruiert, dass Menschen in ihnen allzu bereitwillig hingenommen werden als das, was sie sind. Der Verzicht darauf, das Gegebene zu verändern; mehr aus Menschen herauszuholen, als auf den ersten Blick in ihnen zu sein scheint; wo immer es geht, natürliche Hindernisse menschlicher Entfaltung zu korrigieren; {...} ist in unsere Institutionen und Rollen eingebaut." (Dahrendorf 1968: 111)



Quo Vadis? (Wohin gehst Du)

Alter Wein in neuen Schläuchen? Eine neue Kuh durch's Dorf jagen?

Eintagsfliege? Strohfeuer? 2. Geburt? (H. Arendt)

"harmlose Aktivierung" Gegenmacht aufbauen; unbequeme Bürger? Kontrolle abgeben?

nachahmen (rück)besinnen auf eigene Wurzeln und Ressourcen?

Woher kommst Du?

Kulturelles Erbe der DDR?

Ungehobene Schätze in Ostdeutschland? (Jeff Bartow, Southwest Organizing Project, 2006)





"Beim abendlichen Beisammensein nach dem Sport oder bei geselligen Veranstaltungen spielte der Bildungsstand in der DDR keine Rolle. Oberarzt und Schlosser saßen am selben Tisch. Am Tisch duzte man sich, und alle redeten über dieselben Themen. Es war auch nützlich, aus der Sicht verschiedener Berufe Gedanken auszutauschen. An solchen Abenden ging man die Angelegenheiten der ganzen Stadt durch."

(Koivikko, K. 2021)

Die Organisierung des Miteinanders kann sich durch den Blick "über den Gartenzaun" anregen lassen und manches, z.B. in methodischer Hinsicht anders angehen. Wichtig ist aber zunächst, eigene Wurzeln, die in der jüngsten deutschen Geschichte verschüttet worden sein mögen, wieder aufzuspüren und durch Gespräche bewusster zu machen. Das in ihnen gespeicherte Wissen und Können ist für den Einzelnen in seinem Bezug zum Umfeld bedeutsam und könnte noch stärker auch als gemeinschaftliche Ressource geltend gemacht werden - mit dem Hauptziel, Menschen zu interessieren und zur Teilnahme am lokalen Leben zu bewegen.

(Schumacher, U. 2008)



Gemeinsam anpacken

Ländliche Entwicklung braucht engagierte Menschen - Beispiele aus Sachsen





Hierbleiben – Engagieren – Zurückholen

Jugendfreundliche Gemeinden und Engagementkultur



Demografische Herausforderungen im Blick

Der demografische Wandel ist insbesondere für Gemeinden und kleinere Städte in ländlich geprägten Regionen die zentrale Herausforderung der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Bei der Gestaltung dieser Zukunftsaufgabe gibt es keine Patentzeepte, Lehrbücher und Blaupausen. Hier sind neue und auch unkonventionelle Ideen gefragt. Jede Kommune muss maßgeschneiderte Lösungen finden. Gleichzeitig gilt es, neugierig und offen für gute Beispiele aus anderen Regionen zu sein.

Neben der Anpassung und Neuorganisation der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge ist die Entwicklung einer Engagementkultur vor Ort der zentrale Erfolgsfaktor. Neue Formen des aktiven bürgerschaftlichen Engagements sind hier besonders gefragt. Deshalb gilt: Konzepte können keine Chancen erkennen – auf die Köpfe kommt es an.

Jugendliche in Erlbach streichen den Musikpavillor





02 | Hierbleiben - Engagieren - Zurückholen



STARKE FRAUEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Ein Film des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

https://www.lfulg.sachsen.de/

https://www.youtube.com/watch?v=5uQol0sLZ2o

Wissensspeicher, Literatur, Handreichungen

https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/community-organizing/

Duru, Martin (2017): <u>Es war einmal in Amerika. Die Story des Pragmatismus.</u> Philosophie Magazin 06/2017

Oelschlägel, Dieter (2013): Was bringt die Zukunft? Community Organiziation und Gemeinwesenarbeit. Online-Artikel auf www.buergergesellschaft.de (dort auch der Aspekt der Parteilichkeit i.S. von "sich an jemandes Seite stellen")

Penta, Leo J./Düchting, Frank (o.J.): <u>Community Organizing in</u> <u>Bürgerplattformen</u>. Online-Artikel auf www.buergergesellschaft.de

Sen, Rinku (2003): Stir It Up. Lessons in Community Organizing and Advocacy. Jossey-Bass, San Francisco

https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/download/Fachbeitrag_Mitwirkung_20101209.pdf

http://ulrikeschumacher.com/publikationen/

Ansprechpartner und Anknüpfungspunkte

Deutsches Institut für Community Organizing: http://www.dico-berlin.org/

Forum Community Organizing (FOCO) e.V.: http://www.fo-co.info/

Friedemann Bringt, Kulturbüro Sachsen e.V., Dresden: Arbeit für demokratische Kultur

Renate Conrad, Martina Lück, Holger Simmat, Projekt "Starke Nachbarschaften" in Leipzig: Organizing ohne Organizer

Aktuelle Informationen vom FOCO e.V.:

Neuerscheinung - Shel Trap - ein Organizing-Klassiker in den USA wurde ins Deutsche überstezt:

https://www.fo-co.info/organizing/literatur/shel-trapp-dynamiken-des-organizing/

Ebenso ein Klassiker, aber keine Neuerscheinung, ist nun als kostenloser Download verfügbar:

https://www.fo-co.info/organizing/literatur/saul-d-alinsky-anleitung-zum-maechtigsein/

Das nächste öffentliche CO-Training findet praktischerweise in Sachsen statt: https://www.fo-co.info/ausbildung/aktuelle-seminare/co-einfuehrungstraining/

TOP-Empfehlung - Videobeiträge anlässlich der FOCO-Tagung. U.a. Betty Sebaly - die persönliche Transformation im Organizing (engl. mit deutsch. Untertiteln)

https://www.fo-co.info/foco/online-tagung-wie-politisch-ist-community-organizing/

FOCO-Newsletter: https://www.fo-co.info/mitglieder/newsletter/

Ansprechpartner*innen für CO-Training und Beratung in Mitteldeutschland:

Für den FOCO e.V. Vorstand:

Marcus Rößner -marcus.roessner@fo-co.info

Martina Lück -martina.a.lueck@googlemail.com

